

Denn Sie wissen sehr wohl, was Sie tun!

(eine kleine Übersicht über unsere Lehrveranstaltungen im kommenden WiSe)

Titel der Lehrveranstaltung	Meisterwerke der Weltliteratur: Antike Wurzeln und ihre Wirkungen
Modultitel	Überblick über die Geschichte des Alten Orient Vertiefung über die Geschichte des Alten Orient
Modulnummer	B.AO.301 und B.AO.302
SWS	2
Termin	Fr. 10-12 Uhr
Raum	ZHG004
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Menschen sind Nachahmungstäter. Und sie lieben Traditionen. Einmal geprägte literarische Themen, Techniken, Figuren und Formen besitzen, wenn sie sich einmal einen Platz in den Herzen der Rezipienten erobert haben, eine geradezu erstaunliche Langzeitwirkung. Anhand von herausragenden Texten, vor allem aus dem Bereich der sumerischen, babylonischen und griechisch-römischen Literatur, sollen solche lang überlieferten Edelsteine in ihrem jeweiligen historischen Umfeld kontextualisiert und anhand ihrer formalen Schönheiten und inhaltlichen Aussagen unter die Lupe genommen, vergleichend nebeneinandergestellt und im Blick auf ihre historischen und religiösen Funktionen und anthropologischen Wirkungen ins Auge gefasst werden. Schließlich werden künstlerische Gestaltung und Thematik auch Anfragen an uns heute stellen. Anfängern und Fortgeschrittenen der Fächer Antike Kulturen, Klassische Philologie, Altorientalistik, Weltliteratur sowie Interessierten aus allen Fächern ist die Vorlesung offen. Für die Vorlesung sind keine Vorkenntnisse nötig.
Prüfungsleistung	Klausur 60 min
Prüfungstermin	20.2.2026
Dozent:in	A. Zgoll / C. Zgoll

Titel der Lehrveranstaltung	Geschichte und Kulturen des Antiken Mesopotamien und angrenzender Regionen im Überblick (Seminar)
Modultitel	Altorientalistisches Einführungsmodul, Seminar
Modulnummer	B.AO.101
SWS	2 + 2 Übung
Termin	Fr. 12-14 Uhr
Raum	KWZ 2.739
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Die frühesten Hochkulturen Mesopotamiens und angrenzender Regionen sind voller Faszination. Hier finden sich die ältesten Mythen der Menschheit, früheste Literatur und Religion, aber auch tausende Briefe und andere Zeugnisse zum Alltagsleben und vieles mehr. Die schriftlichen Überlieferungen, die aufgrund des Schriftträgers Ton die vergangenen Jahrtausende überdauert haben, geben detaillierte Einblicke in die Geschichte, Kulturen, Literatur, Religion und Alltag des Alten Orients, zu dessen Kerngebieten vor allem Mesopotamien, das Land zwischen Euphrat und Tigris, zählt. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Überblick über den Alten Orient zu geben. Das Seminar vermittelt ein umfangreiches Grundwissen zur politischen Geschichte, zu Schriften und Sprachen, zur Kunst- und Kulturgeschichte sowie zur Wissenschaftsgeschichte der Altorientalistik. Ferner lernen die Studierenden die wichtigsten Hilfsmittel und Methoden des Faches kennen, wie z. B. die Durchführung einer fachspezifischen Recherche unter Nutzung fachrelevanter Lexika, Wörterbücher sowie Überblickswerke oder den Umgang mit und die Analyse von originalen Keilschriftquellen. Das Seminar kann nur in Kombination mit der Übung „Vertiefung zu „Geschichte und Kulturen des Antiken Mesopotamien und angrenzender Regionen“ sowie Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ belegt werden.
Prüfungsleistung	Sammelmappe (max. 10 Seiten)
Prüfungstermin	15.03.2025
Dozent*in	Brit Kärger

Titel der Lehrveranstaltung	Vertiefung zu „Geschichte und Kulturen des Antiken Mesopotamien und angrenzender Regionen“ sowie Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Übung)
Modultitel	Altorientalistisches Einführungsmodul, Übung
Modulnummer	B.AO.101 (Teilmodul)
SWS	2 + 2 Seminar
Termin	Do. 12-14 Uhr
Raum	KWZ 1.601
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Diese Lehrveranstaltung richtet sich explizit an diejenigen, die das Einführungsmodul (B.AO.101) belegen. Es bietet eine zusätzliche Vertiefung der Kenntnisse zur Geschichte und den Kulturen Mesopotamiens und angrenzender Region. Im Mittelpunkt stehen hierbei praktische Zugänge, wie die Durchführung von Literaturrecherchen, die Arbeit mit Literaturdatenbanken, die Arbeit mit Originalquellen, die Erfassung und inhaltliche Auswertung von wissenschaftlichen Beiträgen, das Präsentieren von Themen der Forschung sowie das wissenschaftliche Schreiben. Gemeinsam im Team und in selbständiger Arbeit werden Sie im Laufe des Semesters verschiedene Kompetenzen entwickeln und stärken, die für das weitere Studium und den späteren Beruf essentiell wichtig sind. Die Übung kann nur in Kombination mit dem Seminar „Geschichte und Kulturen des Antiken Mesopotamien und angrenzender Regionen“ belegt werden.
Prüfungsleistung	<i>siehe Seminar</i>
Prüfungstermin	<i>siehe Seminar</i>
Dozent*in	Brit Kärger

Titel der Lehrveranstaltung	Einführung ins Sumerische und seine Texte
Modultitel	Einführung ins Sumerische und seine Texte
Modulnummer	B.AO.201
SWS	2 + 2 Tutorium
Termin	Fr. 8-10 Uhr + Tutorium (Zeit wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben)
Raum	KWZ 2.739
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Die ältesten bekannten Texte der Menschheit stammen aus den heutigen Ländern des Nahen Ostens, aus dem Irak, Iran und Ägypten. Auf irakischem Boden, dem antiken Mesopotamien, finden sich die frühesten Keilschrifttexte gegen Ende des 4. Jt. in sumerischer Sprache verfasst. In diesem Kurs werden Sie Ihre ersten Schritte im Erlernen dieser faszinierenden Sprache, die keiner bekannten Sprachfamilie zugeordnet werden kann, machen. Sie erwerben Grundkenntnisse in sumerischer Grammatik und Lexik. Außerdem werden Sie sich mit einem Grundstock an Keilschriftzeichen vertraut machen. Sie erlangen die Fähigkeit bereits einfache Sätze zu übersetzen. Darüber hinaus erwerben Sie Grundkenntnisse in der Terminologie philologischer Arbeit.
Prüfungsleistung	Klausur, 60 min
Prüfungstermin	13.02.2025
Dozent*in	Brit Kärger

Titel der Lehrveranstaltung	Einführung ins Akkadische und seine Texte
Modultitel	Einführung ins Akkadische und seine Texte
Modulnummer	B.AO.207
SWS	2 + 2 Tutorium
Termin	Do. 10-12
Raum	KWZ 2.739
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Das Akkadische ist die älteste bekannte semitische Sprache. Unter diesem Begriff werden verschiedene Dialekte zusammengefasst, wie das Babylonische und das Assyrische. Akkadische Keilschrifttexte sind aus der Zeit des 27. Jh. v. Chr. bis zum 1. Jh. n. Chr. überliefert. Mit dem Erlernen dieser Sprache, die zu den bedeutendsten des Alten Orient gehört, werden Ihnen die Türen geöffnet, um in eine umfangreiche und vielseitige Textwelt zu gelangen, in der Sie dem altorientalischen Leben, Religion, Geschichte, Literatur, Kultur und vieles mehr auf die Spur kommen können. In diesem Kurs werden Sie die Grundkenntnisse in akkadischer Grammatik und Lexik erwerben. Außerdem werden Sie sich mit einem Grundstock an Keilschriftzeichen vertraut machen. Sie erlangen die Fähigkeit bereits einfache Sätze zu übersetzen. Darüber hinaus erwerben Sie Grundkenntnisse in der Terminologie philologischer Arbeit.
Prüfungsleistung	Klausur, 60 min
Prüfungstermin	12.02.2026
Dozent*in	Brit Kärger

Titel der Lehrveranstaltung	Ninurtas Rückkehr nach Nippur im epischen Preislied <i>Angim dima</i>
Modultitel	Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene A-D Heranführung an die wissenschaftliche Arbeit an sumerischen Texten Wissenschaftliche Arbeit an sumerischen Texten in ihrem kulturwissenschaftlichen Kontext I und II
Modulnummer	B.AO.203-206, M.AO.201-203
SWS	2
Termin	Mo. 10-12 Uhr
Raum	KWZ 2.739
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	<i>Angim dima</i> oder „Ninurtas Rückkehr nach Nippur“ ist ein 210 Zeilen langes Ninurta-Epos, das in der Antike als <i>ser-gida</i> („lang gemachten Lied“) klassifiziert wurde. Wie <i>Lugale</i> berichtet der Text von Ninurtas siegreichen Kampf gegen verschiedene Ungeheuer und seiner Heimkehr nach Nippur, der Stadt seines Vaters Enlil. Im Kurs lesen wir die Zeilen 75-101, die davon berichten, wie der Wesir Nusku den Versuch unternimmt, den noch immer zerstörerischen Ninurta vor seiner Rückkehr nach Nippur zu beruhigen. Der spezielle Fokus liegt hierbei auf der Überlieferung des sumerischen Textes, der sich hauptsächlich auf altbabylonischen Textzeugen aus Nippur, aber auch auf mittel- und neuassyrischen Manuskripten aus Assur, Ninive und Sultantepe erhalten hat. Dies ermöglicht Einblicke in die sprachliche Entwicklung des Sumerischen im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr., das zunehmend dem Einfluss durch das Akkadische unterlag. Zur Vorbereitung: - Cooper, J.S. 1978, The Return of Ninurta to Nippur, AnOr 52, Rom. - ETCSL 1.6.1 (// Black, J. u.a. 2004, LAS, 181-186). - Attinger, P./Glenn, A. 2017, Angim dimma (1.6.1), zenodo.org.
Prüfungsleistung	Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation
Prüfungstermin	15.04.2026
Dozent:in	F. Müller

Titel der Lehrveranstaltung	Klage um den toten Freund: <i>Gilgameš-Epos</i> Tafel 8
Modultitel	Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene A-D Heranführung an die wissenschaftliche Arbeit an akkadischen Texten Wissenschaftliche Arbeit an akkadischen Texten in ihrem kulturgeschichtlichen Kontext I und II
Modulnummer	B.AO.209-211, M.AO.204-206
SWS	2
Termin	Mi. 14-16 Uhr
Raum	KWZ 3.601
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Was macht der Held Gilgameš, wenn sein Freund, mit dem gemeinsam er gefährvolle Abenteuer bestanden hat, tot ist? Gilgameš stimmt ein bewegendes Klagelied an, ein großartiges Zeugnis für das lyrische Schaffen des antiken Mesopotamien, und eröffnet damit ein imposantes Ritual. Im Kurs wird es darum gehen, diese Passagen aus dem <i>Gilgameš-Epos</i> Tafel 8 philologisch aufzuarbeiten (Keilschrift, Grammatik, Lexik, Semantik), ihre literarische Form auszuloten, die Inhalte durch hylistische Methoden umfassend zu rekonstruieren und die Funktionen von Begräbnisritualen zu analysieren. Daraus wird sich ein Einblick in eine kulturelle Praxis ergeben, die das antike Mesopotamien uns heute voraus hat.
Prüfungsleistung	Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation
Prüfungstermin	28.2.2026
Dozent:in	A. Zgoll

Titel der Lehrveranstaltung	Einführung in die hethitische Sprache und Erstlektüre
Modultitel	Einführung ins Hethitische und Anfängerlektüre
Modulnummer	B.AO.409
SWS	2
Termin	Mi. 16-18
Raum	KWZ 2.739
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Der Kurs bietet eine Einführung in die hethitische Sprache, vom 18.–13. Jahrhundert v. Chr. gesprochen in Altanatolien (heutige Türkei). Hethitisch ist die älteste und in Originaldokumenten erhaltene Sprache der großen indoeuropäischen Sprachfamilie und daher von herausragender Bedeutung für die Sprachwissenschaft; sie ist dem Altgriechischen (und Sanskrit) am nächsten und eine Urahnin auch der deutschen Sprache. Ziele des Kurses sind das Erlernen von Grundlagen der Grammatik und die Aneignung eines Grundwortschatzes (nicht bzw. nur am Rande das Erlernen der hethitischen Keilschrift), unterstützt durch Übungsblätter und die erste Lektüre eines zusammenhängenden Originaltextes. Der Leistungsnachweis wird am Ende des Kurses durch die Teilnahme an einer 60-minütigen Klausur erbracht (Übersetzung + Zusatzfragen). Als einführende Lektüre in die hethitische Kultur und Geschichte empfiehlt sich J. Klinger, <i>Die Hethiter</i>, 2., durchges. Aufl., München 2012 (1. Aufl. 2007), als ein erster Überblick über die Sprache E. Rieken, „Hethitisch“, in: M. Streck (Hg.), <i>Sprachen des Alten Orients</i>, 3. Aufl., Darmstadt 2007, 80-127.
Prüfungsleistung	Klausur 60 min
Prüfungstermin	11.2.2026, 16 Uhr
Dozent:in	C. Zgoll

Titel der Lehrveranstaltung	Stadt, Kultur und Archäologie (Einführung der Archäologie der Hochkulturen im Vorderen Orient)
Modultitel	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie
Modulnummer	B.AO.401
SWS	2
Termin	Blockseminar Mo. 12-16: 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12.
Raum	KWZ 3.601
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Dieses Seminar bietet aus archäologischer Perspektive einen Überblick über die altorientalischen Zivilisationen in Mesopotamien und Syrien von der sog. Urukzeit im 4. Jt. v. Chr. bis zum Ende des Neubabylonischen Reiches 539 v. Chr. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, die wichtigsten gesellschaftlichen Prozesse und ihre Zeugnisse in der materiellen Kultur vom Beginn der Urbanisierung im 4. Jahrtausend v. Chr. bis zur Entwicklung von Großreichen im ersten Jahrtausends v. Chr. zu verstehen. Dazu betrachten wir bedeutende Städte und Fundorte aus jeder Epoche (z. B. Uruk, Khafajeh, Tell Asmar, Mari, Ebla, Ur, Qatna, Assur, Nineveh und Babylon) und analysieren ihre Struktur, monumentale Architektur und Kunstwerke. Empfohlene Literatur: -Aruz, J., Benzel, K., Evans, J.M., Beyond Babylon. Art, Trade and Diplomacy in the Second Millennium B.C., New York, 2008. - Orthmann, W., Der Alte Orient, Berlin, 1975. - Potts, D.T. (ed.), A companion to the archaeology of the ancient Near East, Malden, Mass, 2012. - Roaf, M., Cultural Atlas of Mesopotamia and the Ancient Near East, New York, 1990.
Prüfungsleistung	Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 Seiten; bei Vorlesung: Klausur (60 Min))
Prüfungstermin	15.03.2026
Dozent:in	S. Shammass

Titel der Lehrveranstaltung	Praktikum
Modultitel	Altorientalistisches Forschungsmodul
Modulnummer	M.AO.101
SWS	2
Termin	Fr. 14-16
Raum	KWZ 2.709
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Das Praktikum bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Einblick in verschiedene universitäre, aber auch außeruniversitäre Abläufe zu erhalten. Sie werden aktiv in aktuelle Planungen und Projekte eingebunden, wie Projekte der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. die Organisation und Durchführung der Nacht des Wissens oder die Kinderuniversität, oder auch universitäre Projekte, z. B. Arbeit in der Mythosbibliothek. Ziel des Praktikums ist es, allgemeine und berufsqualifizierende Kompetenzen und Fertigkeiten, insbesondere Sozial- und persönliche Kompetenzen, wie Engagement, Motivation, Verantwortungsbereitschaft, Organisationsfähigkeit zu vermitteln und zu festigen.
Prüfungsleistung	-
Prüfungstermin	<i>erfolgt im SoSe mit dem Kolloquium</i>
Dozent*in	Brit Kärger

Titel der Lehrveranstaltung	Verfassen einer altorientalistischen Abschlussarbeit bzw. Forschungsarbeit
Modultitel	Begleitmodul zum Verfassen einer altorientalistischen Abschlussarbeit bzw. Forschungsarbeit
Modulnummer	B.AO.425, M.AO.301
SWS	2
Termin	Mi. 16-18 Uhr
Raum	KWZ 2.709
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Der Begleitseminar dient dazu, Studierende beim Verfassen ihrer Abschlussarbeit kontinuierlich zu unterstützen und bietet ein Mentorat bei den Herausforderungen, die sich in dieser wichtigen Phase des Studiums auftun.
Prüfungsleistung	drei schriftliche Ausarbeitungen (je max. 3 Seiten)
Prüfungstermin	13.2.2026
Dozent:in	A. Zgoll

Titel der Lehrveranstaltung	Methoden und Themen der neueren Forschung
Modultitel	Methoden und Themen neuerer Forschung (Oberseminar)
Modulnummer	-
SWS	2
Termin	Do. 13:30 bis 16:00
Raum	KWZ 2.709
Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung	Teilnahme-Voraussetzung: Laufende oder abgeschlossene Dissertation im Fach Altorientalistik Das Seminar dient dazu, dass Promovierende und Nachwuchsforscher*innen im Fach Altorientalistik sich in Methoden und Themen der neuesten Forschung einarbeiten und diese gemeinsam diskutieren, dass sie eigene Forschungsbeiträge präsentieren und im Gespräch mit der Gruppe gemeinsam prüfen und weiter entwickeln.
Prüfungsleistung	-
Prüfungstermin	-
Dozent:in	A. Zgoll